

„Die Mannigfalte“
Eindrücke zu einem mathematischen Theaterstück
 Melissa Dornheim, Nicole Burian

Was ist Mathematik?
 Leidenschaft!
 Mühsam!
 Etwas Weltfremdes!
 Oder doch die Erklärung der Welt?
 Da war ich immer schlecht drin!
 Ein Rätsel!



Was ist Mathematik?

Dieser Frage geht auch die Theatertruppe *Matterhorn* in ihrem unterhaltenden Theaterstück „*Die Mannigfalte - ein algebraisches Variété*“ nach.

Wer sich auf die Reise begibt, erlebt ein Mosaik aus Tanz, Gesang, Musik und nicht zuletzt aus Mathematik. Man hört Auszüge aus Interviews mit Mathematikern in denen sie erklären, was sie unter Mathematik verstehen. Klischees werden ans Tageslicht gebracht, Anekdoten werden erzählt. Die Schauspieler schlüpfen abwechselnd in verschiedenen Rollen: Da ist die verträumte Schülerin, die zwar in Mathematik nicht gut ist und eher an ihre derzeitige grosse Liebe denkt, aber dennoch (oder gerade deswegen?) etwas der Mathematik abgewinnen kann. Oder der Mathematik Professor, der mit Begeisterung die Zuschauer mit den verschiedenen „Arten der Unendlichkeit“ vertraut macht.

Mit Witz und Charme werden auch anspruchsvolle Beweise Laien verständlich gemacht. So werden etwa die Cantorsche Diagonalargumente oder die Eulercharakteristik besprochen. Aber nicht nur inhaltlich findet man die Mathematik. „*Die Mannigfalte* ist ein einzigartiger Versuch, die szenischen Vorgänge aus Sicht einer mathematischen Logik zu entwickeln und die mathematische Logik mit Hilfe szenischer Vorgänge weiterzuführen und umzudeuten.“ erklärt die Theatertruppe. Auch die eigens für diese Produktion komponierte Musik verfolgt mathematische Prinzipien – werden Sie sie erkennen?

Matterhorn Produktionen
 in Koproduktion mit der Kaserne Basel,
 dem Schlachthaus Theater Bern und dem Kleintheater Luzern

DIE MANNIGFALTE
 ein algebraisches Variété

mit: Lou Bihler, Franziska von Fischer, Nawa Grawit,
 Simone Keller, Krishan Krone, Oliver Meier.
 Regie/Raum: Ursina Greuel, Kostüme/Raum: Bettina Ginsberg.
 Musikalisches Konzept: Simone Keller, Regieassistent: Anna
 Papst, Video: Michael Spahr, Licht/Technik: Jens Seiler.

Schlachthaus Theater Bern

FREITAG 18. NOVEMBER 2011, Premiere
SA. 19. / DI. 22. / MI. 23. November 2011
jeweils um 20.30 Uhr Tickets: 031 312 60 60,
 www.schlachthaus.ch oder Münsteregg- Buchhandlung

Kleintheater Luzern

MI. 18. / FR. 20. / SA. 21. Januar 2012
jeweils um 20.00 Uhr
 Reservation: 041 210 33 50 oder www.kleintheater.ch

Kaserne Basel

DO. 10. / SA. 12. / SO. 13.* / DI. 15. / MI. 16. Mai 2012
jeweils um 20.00 Uhr / *19.00 Uhr
 Reservation: 061 666 60 00 oder www.kaserne-basel.ch

WWW.MATTERHORN.LI

Das experimentelle Stück ist für mathematisch- und theaterinteressierte Menschen geeignet, genauso wie für Schulklassen die sich in dem einen oder anderen Gebiet etwas auskennen oder etwas Neues kennen lernen möchten.

Eine Stärke hat das Stück aus unserer Sicht auf jeden Fall: Es kann aufgeschlossenen NichtmathematikerInnen die Materie schmackhaft machen und gibt auf unterhaltsame Weise, Einblick in die manchmal viel zu komplex erscheinende Mathematik sowie in die Arbeit von Mathematikerinnen und Mathematikern.

Neben den Auftritten in Bern, Luzern und Basel wird es eventuell auch Aufführungen in Zürich geben.

Interessierte finden auf www.matterhorn.li weitere Informationen.